

Ordensprofess ab. Der hiesigen Benediktinerabtei stand er seit 1885 als Abt vor. Er war ein eifriger Förderer und gründlicher Kenner des Choralgesanges, wie auch seine Hauptwerke der Bearbeitung des Gebietes des Choralgesanges und der Liturgie galten. Seinen sowie P. Kienles Bestrebungen hat die kirchenmusikalische Bewegung auf dem Gebiete des Choral in Deutschland vieles zu verdanken. In den letzten Jahren seines Lebens war seiner Schaffenskraft ein Ziel gesetzt durch den Verlust des Augenlichtes. Außerlich ist der Verstorbene nie hervorgetreten, desto mehr wurde er indessen von seinen Mitbrüdern geschätzt.

**Rom.** Die angekündigte und mehrmals verschobene Umgestaltung der römischen Kongregationen, die der Papst seit Beginn seines Pontifikates ins Auge gefaßt hat, um bei praktischer Anordnung auch Ersparungen im Haushalte des hl. Stuhles zu machen, ist dem katholischen „Corniere“ zufolge im Schema fertig und wird im Juni bekannt gegeben. Wie es heißt, werden nicht nur die römischen Kongregationen, sondern auch alle sogenannten Dikasterien, wie das der Breven, Almosen etc. umgestaltet werden. Die Vorarbeiten für diese Reform wurden einer viergliedrigen Kommission anvertraut. Derselben gehören die Kardinal Staatssekretär Merry del Val, Gaspari, de Lai u. Bives y Tuto an. Es war schon längst bekannt, daß das alte vom Papste Sixtus V. gegründete System den modernen Anforderungen nicht entsprechen konnte. Die überaus zahlreichen Agenden u. Akten, die naturgemäß in ein Ressort gehören, waren bis jetzt derart zersplittert, daß zur Erledigung eines Aktes zu viel Zeit verschwendet wurde. Nach dem neuen Plane sollen eigene kirchliche Gerichtsstellen geschaffen werden, an welche sich Geistliche, welche mit der kirchlichen Hierarchie einen Konflikt haben, zu wenden haben.

Bei Ausgrabungen, die in der St. Sylvester-Kirche in Capite zu Rom vorgenommen wurden, entdeckte man einen Bleisarg, der die Leichen der Päpste Sylvester, Stephan und Dionysius sowie viele nicht identifizierte Körperreste von Märtyrern enthielt. Der Sarg war von Papst Paul dem Ersten in der Mitte des 8. Jahrhunderts begraben worden.

**London, England.** Unter den vier ausgezeichneten Astronomen, welche von der „Königlichen Astronomischen Gesellschaft von England“ zu auswärtigen Mitgliedern ernannt wurden, befindet sich der päpstliche Astronom Rev. P. John G. Pagan, S. J.

### Ver. Staaten.

**Washington.** Auf der neulich in Chicago abgehaltenen republikanischen Nationalkonvention wurde unter großer Begeisterung und nahezu einstimmig Richter William Howard Taft, bisher amerikanischer Kriegssekretär zum Präsidenten kandidaten für die im nächsten Herbst in den Ver. Staaten stattfindende Präsidentwahl nominiert. Zum Vizepräsidenten kandidaten der republikanischen Partei wurde der Kongreßabgeordnete Jim Sherman aus New York nominiert.

Präsident Roosevelt hat sich über diese Nominierungen sehr befriedigt ausgedrückt. Herr W. Taft hat dem Präsidenten Roosevelt nach seiner Nomination seine Resignation als Kriegssekretär eingereicht, welche auch angenommen wurde. Zu seinem Nachfolger hat Herr Roosevelt den General Luke Wright von Tennessee, einst Gouverneur auf den Philippinen, ernannt.

Der durch Brände verursachte Schaden belief sich in den Ver. Staaten und Canada im Monat Mai auf \$15,118,000; für die abgelaufenen 5 Monate dieses Jahres beziffert sich der Feuer Schaden auf \$106,646,000. Und das trotz der kostspieligen Feuerwehren. Leichtsin und Fahrlässigkeit, hier und da auch Boswilligkeit, kommen teuer zu stehen.

**New York.** Ein Automobil, in dem sechs Personen eine Spazierfahrt machten, stürzte zu New York in den North River. Vier Personen ertranken, zwei konnten sich noch durch rechtzeitiges Abspringen retten. Der Unfall wurde dadurch herbeigeführt, daß die Bremse des Automobils, das gegen den Fluß fuhr, im kritischen Moment versagte.

**Scranton, Pa.** Fünf Italiener, die bei den Kontraktoren Burke Brothers in dem Einschnitt der Lackawanna-Eisenbahn bei Lehigh im Pocoro-Gebirge beschäftigt waren, wurden durch eine frühzeitige Explosion getötet. Der eingeleitete Schuß war nicht explodiert und der Vormann benutzte anstatt eines Stodes eine eiserne Stange, um zu sehen, was in Unordnung sei. Sein Herumwirtschaften brachte den Schuß zum Explodieren und er und vier andere wurden getötet. Die Männer waren nur nach ihren Nummern bekannt. Sonst wurde niemand verletzt.

**Cincinnati, O.** Nach 58jährigem Bestehen hat der „Cincinnati Volksfreund“ zu erscheinen aufgehört und zwar infolge finanzieller Schwierigkeiten. Herr Heinrich Raymond Haacke, Herausgeber und Redakteur des Blattes, hofft, daß es ihm möglich sein werde, in Kürze wieder vor das Publikum treten zu können.

**Kansas City, Mo.** Infolge langanhaltender heftiger Regengüsse ist der Missouri Fluß weit über seine Ufer getreten und hat verheerende Ueberschwemmungen angerichtet. In Kansas City sind die Bahnhöfe verlassen und das rollende Material nach höheren Plätzen gebracht, die Großschlachtereien und Geschäftshäuser haben die unteren Stockwerke geräumt, und Armourdale ist von seinen 12,000 Einwohnern vollständig verlassen, da das Wasser 12 Fuß tief durch die Straßen läuft. Die Leute haben mit ihrem leichter transportierbaren Eigentum nach und nach Unterkunft gefunden. Die Ernten im Missouri Tal sind durch die Fluten vielfach vernichtet.

**St. Paul, Minn.** Ein von furchtbarem Sturm und Hagel begleitetes Gewitter ging letzte Woche durch das südliche Minnesota und richtete großen Schaden an. Die Counties Redwood, Brown, Blue Earth, Waseca, Steel, Faribault und Freeborn wurden ganz oder teilweise von dem Unwetter heimgesucht. Eine Anzahl von Farmgebäuden wurden durch Blitzschläge in Brand gesetzt und viel Vieh wurde getötet; zu Burns wurde der Farmer Karl Gramenza vom Blitze erschlagen; die hoffnungsvoll dastehenden Ernten wurden von dem mit furchtlicher Gewalt einfallenden Hagel vielfach in Grund und Boden geschlagen. Man schätzt den angerichteten Schaden auf eine Million Dollars.

### BRUNO HOTEL

BRUNO, SASK.

Gute Einrichtung. Aufmerksame Bedienung. Treffliche Kost. Ausgezeichnete Getränke u. Cigarren.

S. Schwinghamer, Eigentümer.

**Galgenhumor.** Bekannt: „Nun, wie ist denn der erste Kochversuch Ihrer Frau ausgefallen?“ — Junger Ehe mann: „Vorzüglich; sie hatte eine Mehlsuppe zubereitet, und damit haben wir im Wohnzimmer die Tapete festgeklebt, die losgerissen war!“

## Eine Million Personen

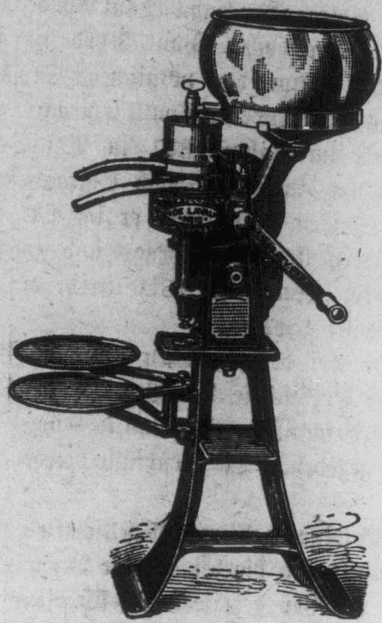
haben die Laval Separatoren gekauft weil diese besser sind als andere

### Das 1908 De Laval Model

mit seiner schönen Form, seiner angenehmen Einfachheit, seinem geräuschlosen Lauf und seiner großen Fassungskraft hat für vorsichtige Milchleute hundert Gründe für den ausschließlichen Gebrauch der De Laval Separatoren geboten.

Neuester Katalog und Anskunfte erhältlich bei

**E. J. Lindberg,  
Münster, Sask.**



### Nachricht.

Hier ist eine graue Mähre etwa 2 Jahre alt im Pfandstall auf S. 16, T. 38, R. 23 sechs Meilen nordwest von Humboldt.

Robt. Renmaier.

### Der Pionier-Store von ...Humboldt...

Gottfried Schaffer, Eigentümer.

Mein Geschäft wird größer jedes Jahr. Die Ursache muß sein, daß ich jeden reell und billig bediene, meine vielen alten Kunden, die schon seit Gründung meines Geschäftes treu zu mir halten, können dieses wohl bestätigen. Auch aufs Weitere soll dieses meine Geschäftsregel sein und ich lade alle ein bei mir vorzusprechen:

In meinem Laden findet Ihr alles was zum Lebensunterhalte nötig ist. Soeben ist eine neue Sendung Frühjahrsschnittwaren, die schönsten Muster, eingetroffen, die unter der Geldklemme mit leiden müssen.

Meine Schuhe sind die allberühmten McCready's, eine Garantie geht mit jedem Paar.

Über Mehl u. Futtermittel brauche ich kein Wort zu verlieren, alle meine Kunden stimmen mit mir darüber ein, daß ich das beste u. billigste Mehl in Humboldt verkaufe, versuche einen Sack und vergleicht die Preise.

Meine Ackerbau-Gerätschaften Umsatz, geht ins Große. Kein Wunder! Ich verkaufe die weltberühmte Deering Maschinerie, habe auch alle einzelnen Teile auf Lager, sowie Eggen, Pflüge, Rasenschneider, etc. Farmwagen kann ich Euch auf zwei Jahre Zeit verkaufen.

Da ich zu viel Eisen im Feuer habe, so habe ich mich entschlossen mit meinem Vorrat, bestehend aus 12 Buggies aufzuräumen, und offeriere dieselben zum Spottpreise von 75 bis 80 Dollar baar oder auch auf Zeit, mit gesicherten Notizen. Wer zuerst kommt hat die größte Auswahl.

Meinen werten Kunden für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, verbleibe ich a c t u n g s v o l l,

**Gottfried  
Schaffer.**